

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



gaia-x

 Hub Germany

Pressemitteilung

Gaia-X auf der Hannover Messe 2024

Datenökosysteme werden real – Gaia-X-Community präsentiert branchenübergreifend Lösungen für die Zukunft

München, 22. April 2024 – Industrie und Wirtschaft sind mitten im Umbruch: Nachhaltigkeit, Resilienz und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit bestimmen die strategische Ausrichtung der Unternehmen. Investitionen in die Digitalisierung sind ein Schlüssel, um die großen Herausforderungen zu meistern. Wie der Paradigmenwechsel hin zu gemeinsamen Datenökosystemen gestaltet wird, können Sie auf dem Gaia-X Community Stand auf der Hannover Messe 2024 hautnah erleben. Dort präsentieren acht Aussteller, wie souveräner Datenaustausch und neue Cloud-Infrastrukturen die Wirtschaft verändern werden. Wir laden Sie ein, uns vom 22. bis 26. April in Halle 8, Stand F25 zu besuchen. Der gemeinsame Stand der Gaia-X-Community gibt zusammen mit dem benachbarten Stand der Plattform Industrie 4.0 Einblicke in die Zukunft branchenübergreifender Datenökosysteme.

Das Ziel von Gaia-X ist der Aufbau vertrauenswürdiger Datenökosysteme und -infrastrukturen, bei denen Datenbesitzer die volle Kontrolle über ihre Daten behalten. „Die zukünftige Wirtschaft wird datengetrieben sein. Datenökosysteme bieten enorme Chancen für neue Lösungen. Die Gaia-X-Community und die Plattform Industrie 4.0 sind auf der Hannover Messe die zentrale Anlaufstelle, um zu sehen, was möglich ist und wie es funktioniert“, erklärt Ernst Stöckl-Pukall, Referatsleiter für Digitalisierung und Industrie 4.0 im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

Abschlussjahr des Gaia-X Förderwettbewerbs

Der Gaia-X Hub Deutschland, als nationale Anlaufstelle für Gaia-X-basierte Datenökosysteme, ist einer der Aussteller auf dem Gaia-X Community Stand. Der Hub betreut unter anderem die elf Fördervorhaben des Gaia-X-Förderwettbewerbs. Nach knapp dreijähriger, intensiver Arbeit werden die Projektergebnisse bis Anfang 2025 vorliegen. „Zum Höhepunkt des Wettbewerbs präsentieren wir alle elf Projekte, das bisher Erreichte und den Ausblick, auf das, was noch kommt. Die Projekte sind Leuchttürme für innovative Daten- und Infrastrukturanwendungen in ganz unterschiedlichen Branchen und bieten so einen großen Mehrwert, um einen Einblick in die

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Welt der Datenökosysteme zu bekommen. Attraktive Exponate und spannende Vorträge verdeutlichen branchenübergreifend das wirtschaftliche und gesamtgesellschaftliche Potenzial der Datenwertschöpfung“, sagt Dr. Christina Schmidt-Holtmann, Referatsleiterin für Datenverfügbarkeit, digitale Souveränität und SPRIND beim BMWK.

Gaia-X strebt nach Internationalisierung

Besucher des Gaia-X Community Stands können sich über die Nutzungsmöglichkeiten eines Gaia-X Digital Clearing House (GXDCH) informieren, präsentiert von der Gaia-X European Association for Data and Cloud (AISBL). Ein Clearing House funktioniert wie ein Kontrollzentrum für Gaia-X-Dienste, indem es die Einhaltung von Regeln technisch sicherstellt und konforme Dienste zertifiziert. Außerdem stellt der Gaia-X-Verband auf der Hannover Messe neue Mitgliedsmodelle und Pläne für die weitere Internationalisierung der Initiative vor. „Denn Daten kennen keine Grenzen; wir benötigen einen globalen Ansatz“, betont Ulrich Ahle, CEO der Gaia-X AISBL.

GXFS werben um Mitarbeit an Open-Source-Framework

GXFS und die Eclipse Foundation informieren gemeinsam auf dem Gaia-X Community Stand über die XFSC-Werkzeugkiste und Möglichkeiten, sich an der Entwicklung des Frameworks für die Gaia-X-Föderationsdienste zu beteiligen. Seit August 2023 wird die Weiterentwicklung der Gaia-X Federation Services (GXFS) von Europa größter Open-Source-Stiftung Eclipse betreut, die das Projekt als Eclipse XFSC (Cross Federation Services Components) führt. „Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder auf der Hannover Messe vertreten zu sein und mit der XFSC-Community sowie neuen Interessierten in den Austausch zu kommen“, sagt Emma Wehrwein, Projektleiterin der GXFS/XFSC.

Datenraum-Projekte für die Industrie 4.0

Das Projektökosystem rund um das Gaia-X-Leuchtturmprojekt „Europäisches Produktionsgigant“, kurz EuProGigant, zielt darauf ab, souveräne Maschinendaten und datenbasierte Dienste in Datenökosystemen für die europäische Fertigungsbranche nutzbar zu machen. Passend zum Motto der diesjährigen Hannover Messe präsentiert EuProGigant auf dem Gaia-X Community Stand auch seine Forschungen zur CO₂-Fußabdrucksprognose in der Industrieproduktion. Demonstratoren verdeutlichen, wie sich mittels geteilter Daten die Wertschöpfungskette optimieren lässt.

Das zweite Industrieprojekt zeigt digitale Lösungen für eine effizientere Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Erbringung von industriellen, instandhaltungsnahen Dienstleistungen. GRIPSS-X

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



setzt dabei auf KI und Gaia-X. Besucher können auf dem Gaia-X Community Stand einen Prototyp der GRIPSS-X-Plattform testen, der Ausschreibungsdokumente für eine automatisierte Auftragsvorbereitung verarbeitet und somit einen Abgleich von Anbieter und Kunde ermöglicht.

Neue Logistik- und Verkehrskonzepte durch Datenaustausch

Die Projektfamilie Gaia-X 4 Future Mobility (GX4FM) und Neue Mobilität Paderborn (NeMo.bil) präsentieren datengetriebene und wirtschaftliche Lösungen für die Logistik und Mobilität der Zukunft. Die sechs GX4FM-Projekte stellen unter anderem konkrete Anwendungen für intermodales Reisen mit verschiedenen Verkehrsmitteln, autonomes Fahren und den öffentlichen Nahverkehr vor. Außerdem stellt die Projektfamilie ihr zentrales gemeinsames Ergebnis Base-X vor – eine technische Grundlage, um Daten und Dienste zwischen Verkehrsmitteln, -teilnehmern und -infrastrukturen sicher und vertrauenswürdig zu nutzen. Base-X ist offen, interoperabel und skalierbar und damit auf andere Einsatzbereiche und Zielgruppen aus der Industrie übertragbar.

NeMo.bil plant die Neugestaltung des öffentlichen Nahverkehrs in ländlichen Regionen durch ein schwarmfähiges und autonomes Mobilitätssystem, das Individual- und Nahverkehr kombiniert und dabei explizit auch die letzte Meile berücksichtigt. Der Gaia-X Community Stand präsentiert physische und interaktive Demonstratoren, die die datengestützte intelligente Mobilität und Logistik der Zukunft anschaulich machen.

Europas Cloud-Edge-Infrastruktur der nächsten Generation

Als Important Project of Common European Interest ist IPCEI-Cloud ein zentrales digitalpolitisches Projekt für Europa, vorangetrieben von mehr als 100 Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus zwölf EU-Mitgliedsstaaten. Ziel ist, zentrale Cloud- und dezentrale Edge-Datenverarbeitung so miteinander zu vernetzen, dass ein anbieterübergreifender, virtueller Verbund entsteht. IPCEI-Cloud präsentiert sich erstmals auf der Hannover Messe: Anhand zweier Leuchtturm-Projekte können sich Besucher auf dem Stand über die Entwicklungen für das weltweit erste „Multi-Provider Cloud-Edge Continuum“ informieren.

Einstieg ins Thema Datenräume besonders für den Mittelstand

Der Gaia-X Hub Deutschland und seine sieben Mitaussteller möchten mit dem Gaia-X Community Stand Unternehmen für die Mitarbeit an Gaia-X gewinnen. „Nachdem die staatliche Förderung den nötigen Anschlag geleistet hat, hängt der Erfolg von Datenökosystemen als Inkubatoren für die neue Datenwirtschaft entscheidend vom Engagement der Wirtschaft ab“, betont Dr. Anna-Raphaela Schmitz, Projektleiterin für die wissenschaftliche Begleitforschung des Gaia-X

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Förderwettbewerbs am Gaia-X Hub Deutschland. „Der Gaia-X Community Stand auf der Hannover Messe ist mit acht Ausstellern und 237 Quadratmetern Ausstellungsfläche der optimale Einstiegspunkt ins Thema, besonders auch für Unternehmen aus dem Mittelstand“, so Schmitz.

Mit dem Gaia-X Community Stand verbunden ist der Stand der Plattform Industrie 4.0 (Halle 8, D26). Dort stellen sich weitere Projekte zu Datenökosystemen vor, zum Beispiel Catena-X, Manufacturing-X, Factory-X und Aerospace-X.

Über den Gaia-X Hub Deutschland

Seit seiner Gründung 2020 ist der Gaia-X Hub Deutschland die zentrale Anlaufstelle für alle, die sich mit dem Austausch von Daten in offenen Datenökosystemen beschäftigen möchten. Sein Ziel ist es, den Aufbau einer internationalen Datenökonomie zu unterstützen, die im Einklang mit europäischen Werten und Wirtschaftsstrukturen steht. Der Gaia-X Hub fördert die Entwicklung und Nutzung von Gaia-X in Deutschland. Als Netzwerkplattform bringt der Hub Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zusammen, um Erfahrungen auszutauschen, Erkenntnisse zu gewinnen und gemeinsam in die Praxis umzusetzen. Neben dem deutschen Gaia-X Hub gibt es derzeit vierzehn weitere nationale Hubs innerhalb der EU sowie drei außerhalb Europas.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Gaia-X Hub Deutschland
c/o acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
Karolinenplatz 4
80333 München

Thomas Sprenger

Referent Kommunikation Gaia-X Hub Deutschland

Tel: +49 1520 98 343 98

E-Mail: gaia-x-presse@acatech.de